

Straße	Maßnahmennummer	Abschnitt (Verortung)	Richtung/S eite	Mangel
1 Hermannstraße (ca. 520m)				
Hermannstraße	1.4	Eingangsbereich des Gymnasiums	stadteinwärts	hohes Aufkommen von haltenden/ parkenden Fahrzeugen, welche die Sichtachsen versperren und gleichzeitig den Verkehrsfluss verhindern

2 Friedrichstraße (ca. 280 m)				
Friedrichstraße	2.2	Übergang Friedhof	beide Richtungen	Querneigung des Gehweges; Borde des Gehweges sowie zum Friedhofseingang nicht abgesenkt

3 Lessingstraße (ca. 350 m) - Goethestraße (ca. 210) - Kölner Straße				
Lessingstraße	3.1	Einmündung Elberfelder Straße	beide Richtungen	ebene Einmündung führt zu Konflikt zwischen Kfz auf Lessingstraße und Fußverkehr auf Elberfelder Straße

8 Hohenfuhstraße (ca. 420 m)				
Hohenfuhstraße	8.3	mehrere Standorte (Verortung s. Karte)	beide Richtungen	Engstellen (z.B. Häuservorsprünge; Verkehrsschilder; Pflanzenkübel) im Seitenraum verschmälern den Gehweg

9 Weststraße - Höweg (ca. 760 m)				
Höweg	9.16	Übergang Brücke - Gehweg Am Gaswerk	beide Richtungen	Konflikt: vermehrtes Queren von Fuß- und Radverkehr ; eingeschränkte Sichtachsen

10 Blumenstraße (ca. 530 m)

Blumenstraße	10.5	Höhe KiTa Kinderhaus Pusteblume	beide Richtungen	Beschilderung zeigt Sackgasse auf; Hinweis auf Durchlässigkeit für Fuß- und Radverkehr fehlt
--------------	------	---------------------------------------	---------------------	--

11 Poststraße (ca. 300 m)

Poststraße	11.2	Rechtsabbi egerstreifen von Westfalenst raße	stadteinwärts	keine Signalisierung oder anderer Hinweis auf Fußverkehr
------------	------	--	---------------	---

Sitzmöglichkeiten

Hermannstra ße	1.6	Einmündun g Friedrichstr aße	stadtauswärts	keine Sitzmöglichkeiten auf der Hermannstraße vorhanden
Lessingstra ße	3.3	Bereich vor der Grünfläche	stadteinwärts	keine Sitzmöglichkeiten vorhanden
Elberfelder Straße	4.5	Verortung s. Kartenwerk	beide Richtungen	keine Sitzmöglichkeiten vorhanden
Carl-Diem- Straße	6.2	Bereich "Ritter-von- Halt-Straße"	beide Richtungen	keine Sitzmöglichkeiten vorhanden

Kaiserstraße	7.17	Gehwegbereich zwischen Kaiserstraße und Grabenstraße	stadteinwärts	fehlende Sitzmöglichkeiten sowie vorhandene Sitzgruppe nicht barrierefrei: keine Armlehnen, z.T. Schäden der Sitzflächen; fehlende attraktive Gestaltung
Hohenfuhrstraße	8.7	Einfahrt Parkplatz Rathaus	stadtauswärts	Konflikt zwischen Kfz-Verkehr und Fußverkehr: Kfz-Verkehr hält im Gehbereich; keine direkte Führung für den Fußverkehr vom Parkplatz aus (muss Einfahrt ebenfalls benutzen)
Weststraße	9.5	Verbindung Weststraße Brückenanlage	beide Richtungen	keine Verweilmöglichkeiten vorhanden
Höhweg	9.23	Grünfläche vor Johanniter-Haus	stadtauswärts	keine Verweilmöglichkeiten vorhanden

Maßnahmenempfehlung	Interims-/ Alternativlösung	Anmerkung	Priorität	Umsetzungshorizont
Fahrbahn als Sperrfläche markieren	Regelmäßige Kontrollen & Aufklärung zur Sensibilisierung z.B. durch Projektarbeit mit Eltern		hoch	kurzfristig

Barrierefreien Übergang schaffen mit Bordsteinabsenkung (ggf. differenzierte Bordhöhen) sowie Anpassen des Gefälles	Übergang Friedhof farbig kennzeichnen, um MIV auf Fußverkehr aufmerksam zu machen		mittel	mittelfristig
---	---	--	--------	---------------

(ca. 240 m)				
klare Führung: Bevorrechtigung des Fußverkehrs durch Aufpflasterung und/oder auffällige Markierung	Verkehrsschild kann zusätzlich auf Fußverkehr hinweisen		hoch	kurzfristig

Verbreiterung der Gehwege sowie versetzen von Verkehrsschildern und Pflanzenkübel			mittel	kurzfristig
---	--	--	--------	-------------

Kenntlichmachung des Querungsbereiches durch Fahrbahnmarkierung oder Hinweisschild sowie Grünschnitt, um Sichtachsen zu verbessern			hoch	kurzfristig
--	--	--	------	-------------

Ersetzen durch VZ 357-50			gering	kurzfristig

Markierung der Furt für den Fußverkehr	FGÜ oder Signalisierung des Abbiegestreifens, um Fußverkehr Vorrang zu gewähren		hoch	kurzfristig

Empfehlung einer Sitzmöglichkeit (Bank) alle 300 m		Positionierung der Sitzmöglichkeit sollte von der Gemeinde geprüft werden	hoch	kurzfristig
Empfehlung einer Sitzmöglichkeit (Bank) alle 300 m		Positionierung der Sitzmöglichkeit sollte von der Gemeinde geprüft werden	hoch	kurzfristig
Empfehlung einer Sitzmöglichkeit (Bank) alle 300 m		Positionierung der Sitzmöglichkeit sollte von der Gemeinde geprüft werden	hoch	kurzfristig
Empfehlung einer Sitzmöglichkeit (Bank) alle 300 m		Positionierung der Sitzmöglichkeit sollte von der Gemeinde geprüft werden	hoch	kurzfristig

Empfehlung einer Sitzmöglichkeit (Bank) alle 300 m; Nachrüsten von Armlehnen sowie Instandsetzung der Materialschäden	Umstrukturierung der Sitzmöglichkeit und des Platzes mit attraktiver Begrünung und neuen Sitzmöglichkeiten in alternativer Anordnung	Positionierung der Sitzmöglichkeit sollte von der Gemeinde geprüft werden; bei der Öffentlichkeitsbeteiligung wurde von den Teilnehmenden geäußert, dass sie sich attraktivere Ausrichtungen der Sitzbänke in Radevormwald wünschen würden (nicht mit Blick auf die Straße)	mittel	kurzfristig
Gehweg vom Parkplatz Rathaus zur Hohenfuhrstraße herstellen (ggf. Entfall eines Teils der Grünfläche); Neuordnung der Informationstafel sowie Sitzmöglichkeit entlang des Weges; Kurzfristig Aufpflasterung und Verkleinerung der Einfahrt	kleinen Platz für den Fußverkehr zwischen Parkplatz und Hohenfuhrstraße schaffen mit Sitzmöglichkeit, Informationstafel		mittel	langfristig
Sitzmöglichkeit installieren: Empfehlung einer Sitzmöglichkeit (Bank) alle 300 m		Positionierung der Sitzmöglichkeit sollte von der Gemeinde geprüft werden	hoch	kurzfristig
Sitzmöglichkeit in Grünfläche integrieren	weitere Sitzmöglichkeiten "in den Höfen"		hoch	kurzfristig